

3 trocken, unfruchtbar, °OP vereinz.: °brünstig „unfruchtbare Stelle im Acker“ Lindenlohe BUL.

4 †durch Waldbrand kahl: *diser prünstige poden ... durch die ... darauf geführten Saamen hie und da besäet* Bodenwöhr NEN 18.Jh. VHO 5 (1841) 308f.

5 brünstig, in der Brunst befindlich, Gesamtgeb. vereinz.: *a laiffögö Matz* [Hündin] *mäucht zwanzg Mandl brinstö* Mittich GRI.

6: °de is brimsti „mannstoll“ O'ndr CHA.

7 †leidenschaftlich, glühend: *innen ein brünstig herze haben* HADAMARV L 61,245.

Etym.: Mhd. *brünstec*, Abl. von → *Brunst*; WBÖ III, 1186.

SCHMELLER I,362.–WBÖ III,1186.

Komp.: [**hirn**]b. verrückt, närrisch: *Dää wos dös gmacht haout, mou doch hirnbrünste saa* SINGER Arzbg.Wb. 103.

†[**in(s)**]b. **1** wie → *b.1*: *inbrünstige Kohlen* Mchn 1591 SCHMELLER I,362.– **2** inbrünstig: *inbrünstig* SCHMELLER ebd.; *moecht der glawb vnd lieb so vasst inprünstig sein* BERTHOLDVCH Theology 37.

SCHMELLER I,362.–WBÖ III,1186.

E.F.

Brunz

M. **1** Urin: *Brunz* Cham; *Brunz* WIDMANN Holledauer 119; *schütte dem ros warmen brunz in einen schuech in den hals* BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 62.

2 Dim., Penis, °OB, °MF vereinz.: °*Brunzei* „bei Buben“ Hzhsn LF.

SCHMELLER I,360.–WBÖ III,1188.

Komp.: [**Kühe**]b. Urin der Kuh: *mit Küah-brunzal woschn* östl.NB.

E.F.

Brunze

F., Schimpfw. für Frau: *die blöde neig'schmeckte Brunzn* G. v.AMBESSER, Schaubudenzauber, Lich 2006, 69.

WBÖ III,1189.

E.F.

Brünze, Kruste, → *Brünse*.

brunzeln, -ü-

Vb. **1** urinieren: „daß es ... zu schreien anfang und ... in die glänzende Kupferschale *brinzelt*“ CHRIST Werke 336 (Mathias Bichler).

2 nach Urin riechen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *den sei Hosn brunzlt, dös is a Sau!* Hengersbg DEG; *di Ald houd heid widder brinzld* MAAS Nürnberg.Wb. 90.

SCHMELLER I,360.–WBÖ III,1189.

E.F.

brunzen

Vb., urinieren, °OB, °NB, °MF mehrf., °OP, OF, SCH vereinz.: °*do ham olli Weiwa in Kill* [Rock] *brunzd!* „vor Lachen“ Ebersbg; *den zwick ö a so auf, daß a Bluat brunzn kunt* östl. NB; *Du bist fillächt a brunztada Kal, a brunztada!* „wer ... störend oft harnt“ AMAN Schimpfwb. 41; *als vil er trank als vil prunzet er herwider* AVENTIN IV,967,27f. (Chron.); *Die oxsen brunzen bluet aus grosser erhizung* BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 19.– Phras.: *Der kimmt daher wie da Schtier an Schneea brunzt* „hat einen unsicheren Gang“ Schlehd WM HuV 15 (1937) 328.– *De brunzt scho duach t Hää* „ist geschlechtsreif“ Ingolstadt.– Spruch: *Dees is à Kunsd, wem-mà schäissd und ned brunzsd* „Unmögliches behaupten, verlangen“ KAPS Welt d.Bauern 120.– °, „Scherz: *iwär uns is's Bett*, schnell gesprochen *i brunz is's Bett*“ Windischeschenbach NEW.– Scherzh. Deutung der Türbeschriftung an Dreikönig (→ *CMB*): *Caspar muaß brunzn* Hzkehn MB, ähnlich TÖL.

Etym.: Mhd. *brunzen*, Abl. von → *Brunnen*; KLUGE-SEEBOLD 156.

SCHMELLER I,360.–WBÖ III,1189f.

Komp.: [**an**]b. **1** an, auf etwas urinieren, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *wenn mei Olte ihra Gschicht hot, nocha is ollaweih da Soaghofa volla Blout ohprunzt* Eschlkam KÖZ; °:*brunzn* KILGERT Gloss.Ratisbonense 31f.– Phras.: *der is Obrunzn net werd* „der ist verachtenswert“ Haag WS, ähnlich GRI.– *Den soin d Hunt aⁿbrunzn* „von einem Nutzlosen“ Mittich GRI.– **2** mit Gift bespritzen (v.a. von Ameisen), °OB, °NB, OP, °MF vereinz.: „kleines Geschwür an den Lippen kommt davon, *daß oan üba Nacht a Spinn åbrunzt hāt*“ Sulzbach; *Brennesel sollen s'beißen, die Ameisen sie anbrunzen!* R. BILLINGER, Lob des Landes, München 1933, 44.

WBÖ III,1190.

[**bett**]b. bettnässen, OB, NB, MF mehrf., OP vereinz.: *bettbrunsn* Solnhfn WUG; „Das lästige *Bettbrunzen* verübt er nur zuhause“ K. VALEN-